HOHENSTEIN

DIN SPEC 35808

Anforderungen und Prüfverfahren für biologisch abbaubare Wuchshüllen

Wuchshüllen schützen junge Bäume, sollen sich nach dem Einsatz im Wald aber rückstandslos abbauen. Diesen Zielkonflikt löst die DIN SPEC 35808 erstmals: Sie legt einheitliche Anforderungen und praxisnahe Prüfverfahren fest, um das Abbauverhalten von Wuchshüllen beim Verbleib im Wald zu ermitteln. Konventionelle Wuchshüllen – wenn nach dem Einsatz nicht zurückgebaut - zerfallen über Jahre zu Makro- und Mikroplastik und bleiben als Plastikverschmutzung im Wald zurück. Biobasierte, im Waldboden nachweislich abbaubare Produkte vermeiden dies und können im Wald verrotten.

Foto: ©Marco Reetz

Beschreibung

DIN SPEC 35808 bündelt standardisierte Prüfverfahren, die Umweltbelastungen durch Wuchshüllen nach dem Waldeinsatz identifizieren. Forstwirtschaft, Industrie und Forschung haben diese Vornorm gemeinsam zum Schutz des Waldes entwickelt.

DIN SPEC 35808 baut auf etablierten Normen auf und prüft in drei Stufen:

I. **Biobasiertheit und Zusammensetzung:** Es wird überprüft, ob die Wuchshülle 100% biobasiert ist und definierte Grenzwerte für anorganische Bestandteile, Schwermetalle, Fluor und andere besonders besorgniserregende Stoffe eingehalten werden.
II. **Biologische Abbaubarkeit und Ökotoxizität**: Es wird überprüft, ob die Wuchshülle im Prüfmedium Erde innerhalb von max. 24 Monaten grundsätzlich vollständig biologisch abbaubar ist und keine toxischen Rückstände für Pflanzen und Bodentiere hinterlässt.
III. **Abbaubarkeit unter Waldbedingungen:** Es wird überprüft, ob die Wuchshülle im Prüfmedium Waldboden unter den naturgemäß vorkommenden abbauverlangsamenden Waldbedingungen einen Masseverlust von mind. 10 % innerhalb von 12 Monaten zeigt und folglich auch im Wald biologisch abgebaut werden kann.

Die Prüfmethode eignet sich besonders für

Wuchshüllen (Forstwirtschaftliche Vorrichtungen, die junge Bäume schützen und ihr Wachstum fördern) aus Biokunststoffen, Naturmaterialien und textilen Materialien, sowie zugehöriges Befestigungsmaterial. Geprüft werden die Wuchshüllen jeweils im Neuzustand.

Ihr Nutzen als Auftraggeber

- Objektive Messung umweltrelevanter Aspekte Ihres Produkts: Biobasiertheit und Schadstofffreiheit, Nachweis der vollständigen biologischen Abbaubarkeit und des ökotoxikologischen Potentials und Nachweis des biologischen Abbaus des Wuchshüllenmaterials unter relevanten Waldbedingungen
- Unabhängiger Nachweis, dass Ihr Produkt die Anforderungen nach DIN SPEC 35808 erfüllt
- Werbewirkung

Prüfnormen

Entwickelt wurde die DIN SPEC 35808 auf Grundlage folgender Normen:

- ASTM D 6866a:2024 oder DIN EN 16785-1:2016-03 (Biobasiertheit)
- DIN EN ISO 17294-2 und DIN EN ISO 12846 (Schwermetallanalyse)
- DIN EN 14582:2016-12 (Gesamtfluoranalyse)
- DIN EN 17033:2018-03 und ISO 23517:2021-07 (Grenzwerte Schwermetalle und Gesamtfluor)
- DIN EN ISO 17556:2019-09 (Biologische Abbaubarkeit in Erde)
- OECD 207 oder DIN EN ISO 11268-1 und OECD 208 oder DIN EN ISO 11269-1, -2 (Ökotoxizität)
- DIN EN ISO 846:2020-11, Verfahren D (Biologische Abbaubarkeit unter Waldbedingungen)

Prüfziel

Wir beurteilen ob die Anforderungen nach DIN SPEC 35808 eingehalten werden.

Anforderungen an Prüfmuster

- Angabe der genauen Produktbezeichnung, Artikelnummer und Materialzusammensetzung des Prüfmusters.
- Fest vormontiertes Befestigungsmaterial wird mitgeprüft; nicht fest vormontiertes Material wird separat geprüft.
- Benötigt wird mindestens eine Wuchshülle im Neuzustand sowie gegebenenfalls die dazugehörigen Befestigungselemente.

Prüfdauer

In der Regel 15 - 27 Monate

Marketinginstrument – Gesamt-Prüfbericht

Liegen eine Konformitätserklärung, eine Zusammensetzungsliste und alle Prüfberichte der Einzelprüfungen mit DIN SPEC 35808 konformen Ergebnissen vor, erstellt Hohenstein den Gesamt-Prüfbericht „DIN SPEC 35808 konform“ für Ihre Kommunikation mit Kunden und Behörden.